

## Zu dieser Ausgabe

Dieser öffentliche Vortrag mit anschließender Fragenbeantwortung wurde von Rudolf Steiner am 6. Februar 1913 in Berlin im Architektenhaus gehalten. Die Nachschrift der Fragenbeantwortung (s. S. 47-56 – Faksimile der ersten Seite S. 76) ist in der 1. Auflage 2018 (ohne Redaktion und Rechtschreibanpassung) erstveröffentlicht worden.

In den von Mathilde Scholl herausgegebenen *Mitteilungen* (Nr. V, S. 8) heißt es: «Eigenartigste Ausblicke auf gewisse, in den Urschächten unserer menschlichen Seele schlummernde Quellpunkte geistigen Lebens, gab uns der öffentliche Vortrag vom 6. Februar 1913 über «Märchendichtungen»»

In der Rudolf Steiner Gesamtausgabe (GA) ist der Vortrag im Band 62 – Rudolf Steiner, *Ergebnisse der Geistesforschung* – zu finden. Dort heißt es (1988, S. 233): «*Textgrundlagen*: Die Vorträge wurden von Walter Vegelahn mitstenographiert und von ihm in Klartext übertragen. Diese Übertragungen liegen dem Druck zugrunde. Die Nachschriften sind stellenweise unzulänglich, die Originalstenogramme sind nicht erhalten geblieben.» Ein langjähriges Studium der Nachschriften von Walter Vegelahn hat ergeben, dass dieser freizügig mit dem Wortlaut Rudolf Steiners umgegangen ist.

Von diesem Vortrag sind zwei nahezu gleichlautende maschinengeschriebene Nachschriften vorhanden (s. Faksimile der jeweils ersten Seite S. 74-75).

Der Vortrag wurde zum ersten Mal in *Die Menschenschule* (XII. Jahrgang, März/April 1938, Heft 3/4, S. 69-92) gedruckt.

Titel, Inhaltsangaben und Fußnoten dieser Ausgabe stammen vom Redakteur. Auf der Webseite der *Rudolf Steiner Ausgaben* findet der Leser die beiden Klartextnachschriften in vollem Umfang faksimiliert wiedergegeben.